

Technisches Merkblatt

Holz wurmfrei offenporiges Holzverfestigungsmittel

Volldeklaration

Wasser, Aluminiumoxid, Calciumoxid, Fruchtsäuren, Kaliumpalmitat, Kieselerde, Kieselsäure, Magnesiumoxid, Natriumcarbonat, Natriumchlorid, lasierende Pflanzenfarbstoffe, Pflanzenfette, Pflanzenöle.

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 1 g/l.

Der EU-Grenzwert Kategorie E beträgt max. 30 g/l.

Farbton Farblos, leicht gelblich.

Verwendungszweck

Vorbeugendes und verfestigendes, offenporiges Holzschutzmittel für Hölzer im Innen- und überdachten Außenbereich sowie für Hölzer in Feuchträumen. Schützt das Holz durch physikalisch-mechanische Wirkung gegen Pilz- und Insektenbefall, wachstumshemmend bei Bläue-Pilz. Auch zur Restauration (Verfestigung) alter Hölzer. Wasserdampfdurchlässig. Die besondere Sofortwirkung besteht darin, dass BIOFARBEN Holz wurmfrei die Fraßgänge ausfüllt und die Insekten bewegungsunfähig macht, wenn diese damit in Berührung kommen. Die Hölzer werden gleichzeitig unkenntlich gemacht, sodass Schädlinge sie nach der Behandlung nicht mehr als Nahrungsquelle erkennen können.

Verbrauch

Streichen, spritzen: ca. 100 ml pro qm pro Arbeitsgang. Es sind mindestens zwei Arbeitsgänge erforderlich!
Tauchen bzw. Trogränkung: ca. 15 l/cbm.

Trockenzeit

Folgebehandlung nach ca. 24 Stunden, wenn das Holz vollständig trocken ist.

Verdünnungs- und Reinigungsmittel

BIOFARBEN Holz wurmfrei ist verarbeitungsfertig eingestellt. Reinigung mit Wasser und BIOFARBEN Pflanzenseife.

Verarbeitung

Sorgfältig aufrühren und streichen, spritzen, tauchen, bzw. Trogränkung. Die Umgebungs- und Oberflächentemperatur sollte über 15° C liegen.

Verarbeitungshinweise

A. Untergrund und Vorbereitung

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, fett- und staubfrei, unbehandelt und saugfähig sein. Vor Gebrauch Gebinde kurz schütteln. Es ist zu prüfen, ob befallenes Holz vor der Behandlung abgebeizt werden muss. Bei Holz wurmbefall sorgfältige und vollständige Tränkung aller Fraßlöcher, ggf. mit einer Einmalspritze.

B. Einbringverfahren

1. Streichen, spritzen. Es sind mindestens zwei Arbeitsgänge erforderlich. Zur zuverlässigen Wirkung ist BIOFARBEN Holz wurmfrei zwei- bis dreimal aufzutragen. Risse müssen sorgfältig durch Streichen nachbehandelt werden. Beim Sprühverfahren Verluste durch Sprühnebel einkalkulieren.
2. Tauchen bzw. Trogränkung: Tränkzeit von mindestens 30 Minuten einhalten. Nasses und feuchtes Holz benötigt eine Tauchzeit von bis zu 24 Stunden.
3. Bei Holz wurmbefall: Alle sichtbaren Fraßlöcher sorgfältig und vollständig mit BIOFARBEN Holz wurmfrei tränken.

C. Nachbehandlung

Soll die Oberfläche nachbehandelt werden, ist darauf zu achten, dass BIOFARBEN Holz wurmfrei vollflächig aufgebracht wurde und vollkommen trocken ist. Ggf. auskristallisiertes Material mit einer Bürste oder einem feuchtem Lappen entfernen. Nachbehandlung innen mit allen BIOFARBEN Produkten auf Öl- oder Wachsbasis. Außen mit einem wetterfesten BIOFARBEN Produkt.

Lagerung

Original verschlossen nahezu unbegrenzt stabil. Kühl, trocken und verschlossen lagern. Vor Frost schützen! Kristallbildung durch zu niedrige Temperaturen durch Erwärmen im Wasserbad auflösen.

Bitte wenden!

Technisches Merkblatt

Holz wurmfrei offenporiges Holzverfestigungsmittel

Seite 2

Entsorgung

Gemäß den örtlichen behördlichen Bestimmungen.
Völlig restentleerte Gebinde können über den Hausmüll entsorgt werden.

Gefahrenklasse entfällt

Abfallschlüssel EAK 080120

Gebinde

0,75 l / 2,5 l

Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung Gummihandschuhe tragen. Beim Einsatz von Spritzgeräten einen zugelassenen Atemschutz tragen. Auch natürliche Anstrichmittel für Kinder unerreichbar aufbewahren. Reste nicht einfach ins Erdreich oder Abwasser geben. Nicht mit Stahlwolle schleifen, da der Schleifstaub zu schwarzen Verfärbungen führen kann.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen (April 2014). Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, empfehlen wir, zuvor Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.